

Groß Strehliker Kreis-Blatt.

Groß Strehlitz, den 29. Februar 1928

Erscheint jeden Mittwoch. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Reichsmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 5 Reichspfennige. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Inhalt: Zustimmung zur Verlängerung der Steuerordnung für die Erhebung einer Hundesteuer im Kreise Groß Strehlitz vom 27. April 1925 S. 31. — Neuausgabe der amtlichen Entfernungstafeln des Kreises Gr. Strehlitz S. 32. — Errichtung einer gewerblichen Anlage S. 32. — Personalien S. 32.

Am Sonntag, den 26. Februar 1928 um 18 Uhr ist

Herr Kreisamtsgehilfe i. R.

Christian Klecha

im ehrenvollen Alter von 72 Jahren verschieden.

Mit dem Verblichenen ist ein Mann dahingegangen, der dem Staate in vorbildlicher Treue über vierunddreißig Jahre lang gedient hat. Am 1. Mai 1889 als Kreisbote an das hiesige Landratsamt einberufen, war er an diesem bis zu seiner am 1. Oktober 1923 erfolgten Pensionierung tätig. Durch seinen Dienstifer, seine Pflichttreue und sein biederes Wesen hat er sich das Vertrauen und die Wertschätzung der Vorgesetzten, sowie der Beamten und Angestellten der landrätlichen Verwaltung in reichem Maße erworben.

Das Andenken an diesen vorbildlichen Beamten wird in hohen Ehren gehalten werden.

Groß Strehlitz, den 27. Februar 1928.

Der Landrat.

Werber.

Meine Zustimmung vom 28. Mai 1926 — O. P. IV. 4. Nr. 1537 — zu der vom hiesigen Bezirksauschuss erteilten Genehmigung der Steuerordnung für die Erhebung einer Hundesteuer im Kreise Groß Strehlitz vom 19. Mai 1924 in der Fassung vom 27. April 1925 wird hiermit auf Grund des § 20 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes bis zum 31. März 1930 unter dem Vorbehalte, einem spätestens einen Monat vor Ablauf der Frist gestellten, Antrage auf Verlängerung zu entsprechen, verlängert mit der Maßgabe, daß aus ihr keine Ansprüche irgend welcher Art gegen den Staat oder das Reich auf Gewährleistung des Steuerertrages oder in ähnlicher Beziehung hergeleitet

werden können, falls der Staat oder das Reich diese Steuerart für sich in Anspruch nehmen oder eine anderweitige Regelung treffen sollte.

Oppeln, den 14. Februar 1928.

Der Oberpräsident der Provinz Oberschlesien.

Im Auftrage: Unterschrift.

O. P. IV. 4. Nr. 383.

Veröffentlicht,

Groß Strehlitz, den 22. Februar 1928.

Der Vorsitzende des Kreis-Auschusses.

K. St. 74 28.

Betriff: Neuauflage der amtlichen Entfernungskarten des Kreises Groß Strehly.

Bezugnehmend auf meine Kreisblattbefeindmachung vom 26. 5. 1925 — A II, 4532 — (Kreisblatt Stück 20 Seite 102) mache ich darauf aufmerksam, daß die Herstellung der amtlichen Entfernungskarten der einzelnen Kreise des Regierungsbezirks Oppeln und damit auch des hiesigen Kreises in ungefähr einem halben Jahre zu Ende geführt sein wird. Der Preis der Karten wird sich auf etwa 2.— Reichsmark je Stück stellen. Die Karten sind im Maßstabe 1 : 75 000 gezeichnet, an den einzelnen Wegestrecken ist die katastrallich ermittelte Entfernung eingetragen. Da ich annehme, daß sich der 1. St. auf Grund meiner vorerwähnten Kreisblattbefeindmachung angemeldete Bedarf erhöht haben wird, ersuche ich die Interessenten, Bestellungen auf die amtliche Entfernungskarte des Kreises Groß Strehly oder anderer Kreise des Regierungsbezirks Oppeln erneut spätestens binnen 14 Tagen bei mir anzugeben.

Groß Strehly, den 10. Februar 1928.
L. I. 1291. Der Landrat.

Bekanntmachung.

Der Justizminister Josef Witzgorek in Kosowadze beabsichtigt auf seinem Grundstück Nr. 242 in Kosowadze ein Schlaßhaus zu errichten. Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 16 und folgende der Gemeindeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden zurückgewiesen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtmäßig eingehenden Einwendungen habe ich am

Wittwoch, den 21. März 1928 vormittags 10 Uhr

in meinem Amtspraktikum anberaumt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden in der Verwarnung vorgelesen werden, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Groß Strehly, den 24. Februar 1928.
Der Landrat.

K. I. 8113.

Betriff: Verkehrsarten.

Zwischen dem Herrn Regierungspräsidenten in Oppeln und der Wojewodschaft in Kattowitz ist vereinbart worden, die Gültigkeit der Verkehrsarten für 1927 legt manig bis 31. März d. Js. zu verlängern.

Groß Strehly, den 28. Februar 1928.
L. I. 1664. Der Landrat.

Befähigt der Emanuel Krzyl aus Himmelwitz als Feldhüter der Gemeinde Himmelwitz.

Groß Strehly, den 14. Februar 1928.
Der Landrat.

K. I. 428.

Bestellt seitens des Herrn Regierungspräsidenten in Oppeln der Hauptlehrer Pius Gruner aus Zrowa zum 1. Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Zrowa.

Groß Strehly, den 22. Februar 1928.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreisaußschusses.
K. I. 941.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am 19. April 1928, vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 4 versteigert werden die im Grundbuche von Rogowschütz Band II Blatt Nr. 15 und Blatt Nr. 23 (eingetragene Eigentümer am 7. November 1927, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Der Maurer und Häusler Josef Protscha und seine Ehefrau Albine Protscha geborene Malin, in Rogowschütz als Miteigentümer je zur Hälfte) eingetragenen Grundstücke:

- a) **Blatt 15 Rogowschütz:** Gemarkung Rogowschütz Kartenblatt 2 Parzellen Nr. 145 183 186 bebaute Hofraum und Hausgarten im Block IV, Acker im Block II 1 ha 73 ar 72 qm groß, Reinertrag 5,10 Taler, Grundsteuermutterrolle Art. 43, Nutzungswert 36 *RM* Gebäudesteuerrolle Nr. 17.
- b) **Blatt 23 Rogowschütz:** Gemarkung Rogowschütz, Kartenblatt 2 Parzelle Nr. 52, Acker im Block II, 47 ar 40 qm groß, Reinertrag 1,61 Taler Grundsteuermutterrolle Art. 24.
- Amtsgericht Groß Strehly, den 20. Februar 1928.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsvorsteigerung des in Freidort belegenen, im Grundbuche von Freidort Blatt Nr. 99 auf den Namen des Pächters Josef Gniella in Freidort eingetragenen Grundstücks wird aufgehoben, da der Versteigerungsantrag von dem Gläubiger zurückgenommen ist. Der auf den 6. März 1928 bestimmte Termin fällt fort.

Amtsgericht Lechnitz Oberstl., 25. Februar 1928.

Staatliche Oberförsterei Zawadzki

versteigert am Dienstag, 6. März 1928, vorm. 9 Uhr im Gasthause Zwanowski in Sandowitz

Bau- und Brennholz

aus der Försterei Sandowitz gegen Barzahlung an die umwohnende Bevölkerung.

Saatfrühkartoffeln

Bürckner's Früheste sind nach dem 15. März er. zum Preise von Mk. 5.— per Ctr. bei uns zu bekommen. Bestellungen werden schon jetzt entgegen genommen.

Landw. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft des Bauernvereins Groß Strehly e. G. m. b. H., zu Groß Strehly.